

MOKI-Wien
Mobile Kinderkrankenpflege

GEMEINSAM ENTLASTEN

Ein Atemholen im Pflegealltag



1. Ausgangslage:

Die täglichen Herausforderungen, mit denen Familien eines pflegebedürftigen Kindes oder Jugendlichen konfrontiert sind, sind enorm und betreffen nahezu alle Lebensbereiche. Neben der körperlichen und emotionalen Belastung kommen organisatorische Hürden, soziale Isolation und finanzielle Unsicherheiten hinzu. Das Projekt „Gemeinsam Entlasten“ setzt genau hier an. Unser Ziel ist es, betroffene Familien gezielt zu unterstützen, indem wir kompetente Fachkräfte aus verschiedenen Disziplinen in den Alltag integrieren. Neben dem pflegerischen Fokus sollen auch andere Aspekte der Lebensqualität in den Blick genommen werden.

2. Interdisziplinäre Unterstützung für Familien

Wir bringen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen - wie Musiktherapie, Sozialpädagogik, Logopädie, Ergotherapie und viele mehr - direkt in die Familien. Denn wir sind überzeugt: Unterschiedliche Berufsgruppen bringen unterschiedliche Perspektiven ein und bereichern so die Unterstützung nachhaltig.

Unsere Ziele:

- ✓ Entlastung der Familien: Durch gezielte und individuelle Unterstützung wird der Alltag erleichtert.
- ✓ Ganzheitliche Förderung: Neben der Pflege stehen auch emotionale, soziale und kommunikative Bedürfnisse im Mittelpunkt.
- ✓ Netzworkebildung: Familien erhalten Zugang zu einem Netzwerk aus Fachkräften, das sie langfristig begleitet.
- ✓ Lebensqualität steigern: Wir möchten nicht nur pflegerische Herausforderungen meistern, sondern auch Freude und Entlastung in den Alltag bringen.

Mit dem Projekt „Gemeinsam Entlasten“ setzen wir auf einen innovativen, multiprofessionellen Ansatz, der Familien unterstützt, stärkt und ihnen das Gefühl gibt, nicht allein zu sein. Das Leben mit einem pflegebedürftigen Kind oder Jugendlichen ist für Eltern und Angehörige eine enorme Herausforderung. Neben der täglichen Pflege und Fürsorge bleibt oft kaum Zeit für persönliche Bedürfnisse, Erholung oder für die Geschwisterkinder. Das Projekt schafft gezielte Auszeiten für pflegende Eltern, damit sie wieder einmal durchatmen können - ohne schlechtes Gewissen und in dem Wissen, dass ihr Kind in guten Händen ist.

Während geschulte Fachkräfte das pflegebedürftige Kind oder den Jugendlichen betreuen, erhalten die Eltern die Möglichkeit, sich um ihre eigenen Bedürfnisse zu kümmern: sei es, einfach mal einen Kaffee in Ruhe zu trinken, einem Hobby nachzugehen oder einen Ausflug mit den Geschwisterkindern zu unternehmen, die oft unbewusst zurückstecken müssen.

Diese Zeit für sich selbst oder für die Familie ist essenziell, um langfristig Kraft zu schöpfen und den Pflegealltag mit neuer Energie bewältigen zu können.

Auch das Kind oder der Jugendliche profitiert

Nicht nur die Eltern, sondern auch das pflegebedürftige Kind oder der Jugendliche selbst gewinnt durch das Projekt. Der gezielte Einsatz von spezialisierten

Therapeutinnen und Begleiterinnen eröffnet neue Erfahrungen und Perspektiven, die im Alltag sonst oft nicht möglich wären. Viele dieser therapeutischen oder pädagogischen Angebote sind für betroffene Familien finanziell oder organisatorisch nicht realisierbar - wir möchten diese Lücke schließen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt: Das Kind oder der Jugendliche soll nicht immer nur als „Belastung“ im Mittelpunkt stehen. Vielmehr geht es darum, ihm Raum zu geben, sich selbst zu erleben, neue Dinge auszuprobieren und einfach mal „sein zu dürfen“ - ganz unabhängig von der Pflegebedürftigkeit. Diese individuellen Erlebnisse stärken das Selbstwertgefühl, bringen Freude und bieten wertvolle Impulse für die persönliche Entwicklung.

3. Conclusio:

Das Projekt „Gemeinsam Entlasten“ soll betroffenen Familien nicht nur praktische Unterstützung, sondern vor allem auch emotionale Entlastung bieten - mit Herz, Achtsamkeit und einem Blick für das Ganze.

Kontakt:

Peter Marktl, Bereichsleiter

Tel.: +43 664 886 541 91 | E-Mail: peter.marktl@fsw.at

Vera Ptakovszky, Fundraising

Tel.: +43 664 886 541 85 | E-Mail: vera.ptakovszky@fsw.at